

Sulzkogel (3016 m)

Skitour | Stubaier Alpen

1070 Hm | Aufstieg 03:15 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Der Sulzkogel ist eine tolle Skitour auf einen 3000er ohne Gletscherberührung, jedoch mit einem Schönheitsfehler. Oberhalb der Staumauer hat man nämlich entlang des Speichersees eine lästige Querung ohne Höhengewinn zu bewältigen. Dafür bietet die Route aus dem Liftgebiet von Kühtai heraus ansonsten schönes, stellenweise sogar rassiges Skigelände.

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Von Norden: A95 München-Garmisch, über Mittenwald, Scharnitz, Zirl ins Sellrain. (Hierher auch über die Inntalautobahn, Ausfahrt Zirl.) Über Sellrain und Gries nach Kühtai. Durch den Ort hindurch. Dann auf der wieder fallenden Straße noch etwa 400 m weiter bis man eine kleine Abzweigung nach links zum Hotel Alpenrose findet.

Ausgangspunkt: Hotel Alpenrose (1950 m) in Kühtai. Alternativ kann man auch schon 150 m davor links abbiegen und von hier aus über die Werksstraße zum Damm starten.

Route: Vom Hotel Alpenrose über die Piste (links vom Alpenrosenlift) empor bis man beim Graf Ferdinand-Haus auf die Werksstraße zur Staumauer trifft. (Selbstverständlich ist es auch möglich, die Tour schon 150 m weiter bei Kühtai zu starten und gleich entlang der Werksstraße, bzw. diese abkürzend, zur Staumauer aufzusteigen.) Beim G-F-Haus nun nach links entlang der Werksstraße zum linken Rand der Dammkrone. Dabei wird man im oberen Bereich, wo die Werksstraße Serpentinen macht, die Kehren abkürzen. Nun peilt man die ausgeschilderte Skiroute bei der kleinen Lawinenverbauung an, und quert die Hänge des Ostufers ungefähr entlang des Sommerweges nach Süden. Am Südende des Speichersees quert man steile Hänge nach Westen und erreicht so das Tälchen am Südende des Sees. Durch dieses Hochtal nach Südwesten; einer Steilstufe beim (gefrorenen) Wasserfall weicht man dabei meist rechts, manchmal aber auch links herum aus. Bei ca. 2680 m erreicht man den Rücken, der sich vom Sulzkogel herunterzieht bei zwei kleinen Seen. Nun dreht die Route nach rechts (Westen) ein und zieht sich flach durch das kleine Tälchen bis unter den Gipfel. Durch eine ziemlich steile (bis 40 °) Mulde nach Nordwesten hinauf in die Scharte links unterm Sulzkogel. Häufig hier schon Skidepot. Ansonsten über den breiten Gratrücken nach Norden soweit wie möglich mit Ski empor zum Gipfel; einer steileren Stufe weicht man dabei links (also mehr in die Südwestflanke querend) aus.

Anfahrt: Wie Aufstieg.

Charakter: Beliebte Skitour aus dem Liftgebiet von Kühtai auf einen 3000er - ohne Gletscherberührungen, jedoch über abschnittsweise ziemlich steile, wenn auch diesbezüglich kurze Hangpassagen. Die Mulde unterhalb der Scharte steilt kurz bis 40 Grad auf! Wermutstropfen dieser ansonsten sehr schönen und lohnenden Tour ist die lästige Querung (20 bis 30 min.) entlang des Speichersees; auch beim Rückweg ist hier Schieben oder gar Anfellen angesagt.

Lawinengefahr: mittel bis hoch; die Querung am See-Ende, die Steilstufe und vor allem der steile südostseitige (Erwärmung!) Hang unterm Gipfel dürfen nicht unterschätzen werden!

Exposition: Süd (nur Gipfelanstieg), Südost und Nord

Aufstiegszeit: 3 bis 3,5 Stunden

Tourdaten: 1070 Höhenmeter; mit Lifthilfe kann man die Tour um ca. 200 Hm abkürzen; Distanz: 6 km.

Jahreszeit: Januar bis Mai; die Tour geht oft noch sehr spät im Jahr, da man im unteren Bereich über die nordseitige Piste aufsteigen kann.

Stützpunkt: Auf Tour keiner; unzählige Gasthäuser und Hotels in Kühtai.

Hinweis: Bitte auf keinen Fall die Eisfläche des Speichersees betreten – Lebensgefahr!

Tipp: Die Tour lässt sich bei entsprechender Kondition gut mit der zum [Finstertaler Schartenkogel](#) verbinden.

Karte: AV-Karte 31/2, Stubai Alpen / Sellrain, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler